

Ein weiteres Vorzeigeprojekt der Harpolinger Dorfgemeinschaft



Das Harpolinger Pilotprojekt "Tischgemeinschaft" nimmt Formen an. Ab Mai soll gebaut werden. .



Weil der Gemeindesaal in Harpolingen für das Projekt "Tischgemeinschaft" zu stark ausgelastet ist, wird eigens ein 250.000 Euro teurer Anbau geschaffen. Baubeginn soll schon im Mai sein. Foto: Axel Kremp

Mit Hilfe von Sponsoren, Arbeitseinsätzen der Vereine und Fördergeldern bringt der Bad Säckinger Ortsteil Harpolingen mit der "Tischgemeinschaft" das nächste Projekt auf den Weg. Beim Besuch der Vorsitzenden der Stoll-VITA-Stiftung, Adelheid Kummle, und deren Geschäftsführer Matthias Maier informierten Architekt Franz Michler sowie die Vorsitzende des Bürgervereins Christine Oechslein und Vorstandsmitglied Ulrike Schusser-Wang über den Stand des Projektes.

Das Projektkonzept

"Tischgemeinschaft" unter der Regie des Bürgervereins "Daheim in Harpolingen" ist ein generationenübergreifender Mittagstisch, verbunden mit einem Betreuungsangebot von Grundschulkindern am Nachmittag. Dabei kommen die Jüngsten und die Ältesten am Mittag zusammen, werden mit regionalen Zutaten bekocht und profitieren voneinander. Die Senioren haben Gesellschaft, und die Kinder werden am Nachmittag bei den Hausaufgaben und beim Spielen betreut. Dadurch werden berufstätige Eltern entlastet und die Attraktivität des Dorfes steigt. Zusätzlich wird ein Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet.

Da der Gemeindesaal aufgrund der großen Auslastung für diese Nutzung nicht zur Verfügung steht und es keine barrierefreien

Räume gibt, wird durch einen Anbau auf der Südostseite des Saales ein neuer Speise- und Aufenthaltsraum geschaffen, der den heutigen Anforderungen entspricht. Renoviert wird auch die sanierungsbedürftige Küche.

Der Anbau

Das für den Anbau zur Verfügung stehende Grundstück hat der Bürgerverein auf 20 Jahre von der Stadt Bad Säckingen gepachtet. Der neue Raum ist 65 Quadratmeter groß. Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf 250.000 Euro. Baubeginn ist voraussichtlich im Monat Mai. Um die Anschaffungskosten für die neue Küche zu reduzieren, haben alle Harpolinger Vereine im September vergangenen Jahres gemeinsam eine gebrauchte Gastro-Küche demontiert, transportiert und gereinigt. Somit muss nur noch ein Teil der Möbel und der Geräte gekauft werden.

Planung und Finanzierung

Das zukunftweisende Konzept lässt sich nur deshalb realisieren, weil die Voraussetzungen durch das Zusammentreffen von "glücklichen Umständen" geschaffen werden konnten. Das Architekturbüro Michler spendet die Bauplanung. Unzählige Bewerbungen für Fördermittel wurden schlussendlich mit Zusagen belohnt. Dazu zählen beispielsweise 86.030 Euro Landesfördermittel und 164.900 Euro von der Aktion "Herzenssache" sowie weitere Spenden. "Der Vorstand der Vita-Stoll-Stiftung fördert das Projekt sehr gerne. Es erfüllt mit den Bereichen Bildung und Gesundheit vollumfänglich den Stiftungszweck. Ebenso überzeugte uns das ehrenamtliche Engagement, insbesondere des Planers Franz Michler und des Bürgervereins. Die Regionalität sowie das Konzept, Alt und Jung zusammenzubringen, waren weitere Maßstäbe für unsere Förderung", betonte Adelheid Kummle. Die Stiftung unterstützt das Projekt mit einem Betrag in Höhe von 23.000 Euro. Von der Planung bis zur Verwirklichung des Vorhabens "Tischgemeinschaft" trägt der Bürgerverein die Verantwortung.

Der Bürgerverein

Seit dem 7. März 2017, also seit sechs Jahren, besteht der Bürgerverein "Daheim in Harpolingen". Aktuell gehören dem Verein 78 Mitglieder an. Wichtigstes Ziel ist die Erhöhung der Lebensqualität im Dorf für alle Generationen. Dazu gehören neben dem aktuellen Projekt "Tischgemeinschaft" zum Beispiel die Ferienbetreuung der Grundschüler, der Gemeinschaftsgarten "Himmelbeet" und das Bemühen um die Ansiedelung eines Dorfladens. Die Pflege der Grünanlagen ist ein weiterer sichtbarer Ausdruck des ehrenamtlichen Einsatzes für das Dorf.

Weitere Informationen:

http://www.daheim-in-harpolingen.de

Ressort: Bad Säckingen

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 18. April 2023:

>> Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

Kommentare

Veröffentlichen Sie einen Kommentar zu diesem Artikel. In diesem Kalendermonat können Sie noch **3 Kommentare** veröffentlichen. Nur Digital-Abonnenten können ohne Limit Kommentare auf Badische Zeitung Online veröffentlichen.